

miteinander  
füreinander

# LEBENS-HELDEN 2023

## Sie haben die Wahl

Die große  
**LESER-AKTION**  
ist in der  
**4. Runde**

Unsere Patin  
Nina Ruge ist wieder dabei  
Gutes tun liegt Nina Ruge sehr am Herzen. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für soziale Projekte. Als Patin zeichnet sie die Lebens-Helden aus.

**Dabei sein – und mitentscheiden**

Welcher der vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats Januar werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden. Einsendeschluss: 22. Januar. Der Monatssieger geht in das Rennen um den Jahrespreis.

So ein großes Engagement ist beeindruckend. In diesem Monat stellen wir Ihnen wieder vier tolle Kandidaten vor. Da werden Schulen in der ganzen Welt gebaut, um Kindern Zugang zu Bildung zu verschaffen. Die Vereine küm-

mern sich rührend um vernachlässigte Tiere, aber auch um den Tropenwald, der so stark gefährdet ist. Und sie tun alles, um Mobbing im Unterricht keine Chance zu geben. Jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder einmal die Wahl!

**Reiner Meutsch  
Stiftung FLY & HELP**



**Wir bauen Schulen  
in der ganzen Welt**

Nur wenn Kinder lesen, schreiben und rechnen können, haben sie eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft. Daher ist es Ziel der Stiftung FLY & HELP, dass so viele Schulen wie möglich in Afrika, Asien und Lateinamerika gebaut werden. Gegründet hat die Stiftung Reiner Meutsch (Foto), Gründer des Reiseveranstalters Berge & Meer. Als er die Firma 2010 verließ, erfüllte er sich einen Lebens Traum und flog in einem Kleinflugzeug um die Welt. Seine Reise verband er mit Bildungsprojekten für Kinder. Deren Dankbarkeit berührte ihn so sehr, dass der Schulbau seine Lebensaufgabe wurde. „750 Schulen in 57 Ländern konnte die Stiftung bereits bauen“, sagt Silanca Weimann, zweite Vorsitzende. „Und die Spenden gehen eins zu eins in die Hilfsprojekte.“ Die Gebäude entstehen in enger Zusammenarbeit mit den Bildungsministerien im Land. Info: fly-and-help.de

**260**  
Millionen Kinder weltweit haben laut der UN-Organisation keinen Zugang zu Bildung

**CanisPRO e.V.**



**Fellnasen in Not  
ein Zuhause geben**

Das Elend der Tiere lindern und Hunden und Katzen in Not ein glückliches Zuhause geben, das ist das Herzensprojekt des Vereins CanisPRO e. V. Dafür arbeiten die Aktiven mit Tierheimen in Bulgarien, Italien und Spanien zusammen. Schon seit über zehn Jahren gibt es den Verein. Zunächst wurden nur Hunde weitervermittelt, mittlerweile sind es auch Katzen. Auf der Webseite gibt es ein großes Vermittlungsportal. Wer ein Tier nehmen möchte, muss erst eine Selbstauskunft ausfüllen und kann sich bewerben. „Außerdem gibt es Vorbesuche und Gespräche mit den möglichen künftigen Besitzern“, sagt die Vorsitzende Esther Hübner. Zudem werden Spenden, von Geld bis zu Futter, gesammelt, um die Tierheime zu unterstützen und die Tierarztkosten zu zahlen. Immer willkommen sind Pflegestellen auf Zeit. Info: canispro.de

In Bulgarien zeigen Kastrations-Programme, die von Tierschützern initiiert wurden, langsam etwas Wirkung. Dafür steigt die Zahl der Straßenkatzen

**OroVerde –  
Die Tropenwaldstiftung**



**Den Urwald schützen  
und den Menschen helfen**

Es geht bei uns nicht nur um den Schutz der Bäume im Tropenwald und die Wiederaufforstung, sondern ebenso um die Menschen vor Ort“, sagt Vorstandin Martina Schaub. Die Stiftung OroVerde arbeitet in elf Ländern eng mit der Bevölkerung sowie der Politik zusammen. Ganz wichtig ist es, den Indigenen Verdienstmöglichkeiten zu geben, ohne dass die Wälder darunter leiden. „Es gibt etwa die Möglichkeit, Kakao oder Kaffee in den bestehenden Wald zu pflanzen“, so Christian Neeb. „Dafür muss kein Wald gerodet werden.“ Vor allem Frauen und Kinder werden durch Bildung gefördert, um ihnen eine Zukunft zu geben. Umwelt-Projekte führt die Stiftung auch in Deutschland durch. Dabei gibt es immer viele Tipps. Denn jeder kann etwas zum Schutz des Tropenwaldes beitragen. Info: regenwald-schuetzen.org

**2022 SIND 6,6 MIO. HEKTAR WALD  
VERLOREN GEGANGEN +++ DAVON  
4,1 MIO. IN DEN TROPEN +++ 90 % IST  
FÜR LANDWIRTSCHAFT GERODET**

**Zeichen gegen Mobbing e.V.**



**Kinder dürfen nicht  
ausgegrenzt werden**

Mobbing sollte es nirgendwo im Leben geben und schon gar nicht in Schulen. Daran arbeitet der Verein Zeichen gegen Mobbing e. V. Mehr als 150 Mitglieder stehen mittlerweile hinter der Aufgabe. Die Ehrenamtlichen werden zunächst zu sogenannten Social Visionären, also sozialen Visionären, ausgebildet. Sie arbeiten dann mit Schülerinnen und Schülern in mehrtägigen Workshops zusammen. Ebenso gehören zum Projekt Gespräche mit Lehrern sowie Elternabende. Deutschlandweit melden sich die Schulen beim Verein. „Im vergangenen Schuljahr konnten wir 108 Workshops durchführen“, so Pressesprecherin Mandy Flee. Viele der Mitglieder sind selbst in einem Lehramtsstudium und können dabei schon einmal wertvolle Erfahrungen sammeln. Natürlich dürfen sich Betroffene auch direkt an den Verein wenden. Info: zeichen-gegen-mobbing.de

**Wussten Sie ...**  
dass Mobbing unter Kindern zu 80 Prozent in der Schule stattfindet? Laut einer Studie ist jeder sechste Schüler betroffen!

**Diese Stiftung ist Sieger  
im DEZEMBER**



**KINDERZUKUNFT –  
Stiftung für Kinder in Not**  
**Bildung und ein  
Zuhause für die Kleinen**

Kindern Bildung vermitteln und Sicherheit geben, das ist seit über 35 Jahren das große Herzensanliegen der Kinderzukunft – Stiftung für Kinder in Not. Drei Kinderdörfer in Guatemala, Rumänien und Bosnien unterhält die Stiftung. Zudem werden verschiedene Projekte in der ganzen Welt unterstützt, etwa in Sambia und Thailand. Besonders wichtig ist es, dass die Kinder zur Schule gehen können. „Das ist der Schlüssel für ihre Zukunft“, sagt Projektbetreuerin Alexandra Stock, die kürzlich in Guatemala war. „Mir sind so viele Menschen begegnet, die so wenig haben und trotzdem voller Dankbarkeit in jeden neuen Tag starten. Das hat mich überwältigt.“ Auch das Gefühl von Geborgenheit und Akzeptanz erfahren viele das erste Mal. Gerade in Bosnien, wo das Friedensdorf für Kinder direkt nach dem Krieg aufgebaut wurde. Die Kleinen bekommen dort Essen, medizinische Versorgung, gehen zur Schule und lernen, dass viele Religionen und Ethnien auch gut zusammen leben können. Die Stiftung selbst ist so aufgebaut, dass die Verwaltungsarbeit von zweckgebundenen Zuwendungen bezahlt wird. So kommt jede Spende direkt bei den Projekten an.

**SCHULE**  
Bildung ist der Schlüssel, nur so haben die Kinder eine Zukunft



**SIE WOLLEN HELFEN?**  
Für Geldspenden gibt es das Konto „Kinderzukunft“, Commerzbank Hanau, IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00, BIC: COBADE33XXX. Weitere Infos: www.kinderzukunft.de

Wenn Sie ehrenamtlich tätige Menschen oder einen Verein vorschlagen möchten, schreiben Sie uns gern! Wir freuen uns schon auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:  
**lebenshelden@funkuhr.de** oder an **FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden**  
Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danke!  
Ihre FUNK UHR-Redaktion

Die im Rahmen der Aktion erhaltenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung und Abwicklung der Aktion die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend der Datenschutzerklärung: www.funkuhr.de/medien/lebenshelden-2023  
Die bei Daten zur sozialen Zuschreibung und Identifizierung der Kandidaten.  
Eine Veröffentlichung erfolgt gegebenenfalls in FUNK UHR und stellt dem angegebenen Social-Media-Kanalen.